



Pädagogische Hochschule Tirol
Zukunft mit Bildung

Workshoprunde 1

Workshop: Ermutigung – wie wir die Zukunft zurückholen können

Leitung: Rudi Anschöber

Immer mehr Menschen erleben Politik als ohnmächtig, die Klimakrise als überwältigend – und ziehen sich zurück. Rudi Anschöber analysiert Ursachen für diese Dynamik und zeigt Wege auf, wie Vertrauen, Teilhabe und Zuversicht gestärkt werden können.

Das erwartet dich:

- Persönlicher Impuls zu Ohnmacht, Rückzug und der Frage: Was stärkt uns jetzt?
- Ermutigende Perspektiven aus dem Buch „Wie wir uns die Zukunft zurückholen“
- Raum für Austausch zu Haltungen, Handlungsspielräumen und Bildung als Kraftfeld
- Reflexion darüber, wie Veränderung trotz Unsicherheit gelingen kann

Zielgruppe:

Lehrpersonen aller Schularten sowie Schulleitungen und schulnahe Fachpersonen (z. B. Schulpsychologie, Bildungsdirektion). Offen für alle, die Mut, Haltung und Hoffnung im Bildungskontext stärken möchten.

Was ist mitzubringen?

Neugier, persönliche Fragen und Offenheit für Reflexion und Austausch.



Zukunftsbilder in dystopischen Zeiten – Widerstand, Wandel und kontraintuitive Hoffnung

Leitung: Harald Welzer

Was tun, wenn Zukunft in Frage gestellt wird – von rechts, von oben, von innen? Wenn Aufklärung, Gleichstellung und Klimaschutz nicht nur bröckeln, sondern gezielt delegitimiert werden? Harald Welzer lädt in diesem Workshop dazu ein, über klassische Strategien hinauszudenken. Gemeinsam entwickeln wir neue Narrative, die nicht überfordern, sondern stärken. Die nicht polarisieren, sondern verbinden. Und die – wie der Löwenzahn – still, widerständig und lebensfähig sind.

Das erwartet dich:

- Theorieimpulse zu aktuellen gesellschaftlichen Rückschritten und Kulturwandel
- Gemeinsame Reflexion über Mobilisierung, Wirksamkeit und Handlungsspielräume
- Kreative Übungen zur Entwicklung neuer Zukunftsbilder
- Auseinandersetzung mit kontraintuitiven Strategien jenseits von Optimismus und Fortschrittsrhetorik
- Ein Raum zum Denken, Zweifeln, Weiterentwerfen

Zielgruppe:

Lehrpersonen, Schulleiter:innen, Bildungsentwickler:innen, Kulturschaffende und alle, die gesellschaftliche Zukunft neu denken möchten.

Was ist mitzubringen?

Kritisches Denken, Lust auf Widersprüche und Mut zu kontraintuitiven Ideen.



Wer schützt unsere Kinder? Wertebildung in digitalen Zeiten

Leitung: Silke Müller

Digitale Gewalt, Hate Speech, KI-generierte Inhalte – viele Kinder wachsen heute in einem virtuellen Raum auf, den Erwachsene kaum durchdringen. Wie können wir als Schule Haltung zeigen, Orientierung geben und Schutzräume schaffen? Dieser Workshop verbindet drängende Fragen mit mutigen Antworten – und lädt dazu ein, Bildung neu zu denken: wertebasiert, demokratisch und kinderfreundlich.

Das erwartet dich:

- Aktuelle Herausforderungen rund um digitale Gewalt, Hate Speech & KI-Inhalte
- Reflexion über Haltung, Wertevermittlung und Schutzräume in Schule
- konkrete Ansätze zur Prävention und Medienbildung im Klassenzimmer
- Impulse für eine wertebasierte demokratische und kinderfreundliche Schule
- Raum für Austausch, Fragen und ersten Umsetzungsideen

Zielgruppe:

Lehrpersonen, Schulleitungen und schulnahe Fachpersonen, die Kinder in digitalen Räumen sicher und wertebasiert begleiten möchten.

Was ist mitzubringen?

Interesse an digitalen Themen und Offenheit für kritische Diskussionen.



Workshop: Narrative Traumaarbeit – Selbstwirksamkeit durch Biografie

Leitung: Dr.in Elisabeth Kaiser

In einer von Krisen geprägten Welt brauchen Menschen Wege, um ihr Erleben einzuordnen und gestärkt weiterzugehen. Die Methode der Narrativen Trauma-Arbeit (NAT) eröffnet genau das: durch Trauma-Screening, Legen der Lebenslinie und biographisches Erzählen in strukturierter Weise werden präventiv akkumulierte Traumabausteine abgebaut und Ressourcen gestärkt. Der Workshop gibt Einblick in diese praxisnahe Methode – und in die Kraft der eigenen Geschichte.

Das erwartet dich:

- Grundlagenwissen zur Narrativen Trauma Beratung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
- Klar strukturierte, Manual-basierte, wissenschaftliche Herangehensweise mit erprobten Wirkprinzipien
- Praxisbeispiele aus der Arbeit in belasteten Kontexten
- Vorstellung der einzelnen Schritte in der NAT Beratung
- Raum für Fragen, Erfahrungsaustausch und methodisches Weiterdenken

Zielgruppe:

Lehrpersonen, Schulleiter:innen, Schulpsychologinnen, Beratungslehrkräfte, Menschen aus Sozial- und Gesundheitsberufen im Allgemeinen, sozial-kulturelle Peers, Beratungslehrkräfte und Unterstützungsnetzwerke im Bildungs- und Gesundheitsbereich.

Was ist mitzubringen?

Offenheit und Interesse an Trauma und Genesung.



The Happy School Concept – Achtsamkeit & emotionale Intelligenz in die Schule bringen

Leitung: Mag.a Tanja Votteler

Bildung darf mehr sein als Wissensvermittlung – sie kann zur Kraftquelle werden. Im Happy School Concept steht das Glück der Schüler:innen im Mittelpunkt: durch Achtsamkeit, Beziehungsarbeit und Selbstfürsorge. In einer Zeit der Krisen braucht es genau das – und MUTopia ist ein idealer Ort, um damit zu beginnen.

Das erwartet dich:

- Impulse zu emotionaler Bildung und ganzheitlichem Lernen
- Praktische Übungen zur Achtsamkeit, Beziehungsarbeit und Selbstfürsorge
- Einblick in die drei Module des Happy School Concept:
 - Ego Relation – sich selbst begegnen
 - Alter Relation – andere achtsam wahrnehmen
 - Eco Relation – die Welt als Mitwelt verstehen
- Ein praxisnaher Zugang zu Wohlbefinden, Haltung und Schulentwicklung
- Inspiration für eine Schule, die stärkt – nicht überfordert

Zielgruppe:

Lehrpersonen, Schulleitungen und Bildungsakteur:innen, die Schule als Ort des Wohlbefindens denken und gestalten möchten.

Was ist mitzubringen?

Offenheit für achtsame Zugänge und Selbstreflexion.



Workshop: Bildung neu denken – konkret und praxisnah

Leitung: Laurenz Hennig

Wie gelingt Schule, wenn alle mitdenken – und mitfühlen? Dieser Workshop bietet Einblicke in eine Schule, die sich traut, anders zu sein: mit Mehrstufenklassen, partizipativer Entwicklung und Teamarbeit auf Augenhöhe. Gemeinsam analysieren wir Herausforderungen, teilen Erfahrungen – und entwickeln neue Ideen für gelingende Bildungspraxis.

Das erwartet dich:

- Deep-Dive in gelebte Transformationsprozesse aus dem Schulalltag
- Diskussion aktueller Herausforderungen zwischen Anspruch und Realität
- Einblicke in partizipative Schulentwicklung, Teamarbeit und Inklusion
- Reflexion über systemische Hebel für Veränderung
- Kollegialer Austausch zu Mut, Reibung und Alltagstauglichkeit

Zielgruppe:

Lehrpersonen, Schulleitungen und Schulentwicklungsteams, die Veränderung im System gemeinsam gestalten möchten.

Was ist mitzubringen?

Eigene Erfahrungen, Offenheit für Austausch und Lust auf konkrete Veränderung.



Workshop: Poetry Slam – Haltung zeigen, Stimme erheben

Leitung: Markus Köhle

Nach der Fishbowl ist vor dem Text: In diesem Workshop geht es darum, das Gehörte weiterzudenken – und in eigene Worte zu fassen. Was bewegt dich? Was willst du sagen – laut, leise, witzig oder wütend? Slam Poetry gibt Gedanken eine Bühne: poetisch, politisch, persönlich. Gemeinsam schreiben, sprechen und performen wir Texte, die Haltung zeigen – und Mut machen.

Das erwartet dich:

- Kreatives Schreiben als Resonanz auf Impulse und persönliche Themen
- Impulse zur Textentwicklung – von der Idee bis zur Performance
- Techniken für Rhythmus, Präsenz und sprachliche Wirkung
- Raum für Ausdruck, Experiment und konstruktives Feedback
- Ein offenes, wertschätzendes Setting für alle mit etwas zu sagen

Zielgruppe:

Lehrpersonen, Jugendliche, junge Erwachsene und alle, die Sprache als Werkzeug für Teilhabe und Selbstwirksamkeit entdecken wollen.

Was ist mitzubringen?

Stift, Papier und Lust, Gedanken in Worte und Stimme zu verwandeln.